

Artikel 4

Von den Bestimmungen dieses Vertrages werden Festlegungen über die Legalisation in anderen Verträgen zwischen den Vertragsstaaten nicht berührt.

Teil II

Schlußbestimmung

Artikel 5

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation. Der Austausch der Ratifikationsurkunden erfolgt in Berlin.

(2) Der Vertrag tritt am dreißigsten Tag nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er kann von jedem Vertragsstaat durch Notifizierung des anderen Vertragsstaates

auf diplomatischem Wege gekündigt werden. Die Kündigung wird sechs Monate nach Notifikation an den anderen Vertragsstaat wirksam.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten der Vertragsstaaten den Vertrag unterzeichnet und gesiegelt.

GESCHEHEN in Stockholm am 26. Juni 1986 in zwei Originalen, jedes in deutscher und schwedischer Sprache, wobei beide Texte die gleiche Gültigkeit besitzen.

**Für die
Deutsche Demokratische
Republik**

Oskar Fischer
Minister für Auswärtige
Angelegenheiten

**Für das
Königreich Schweden**

Sten Andersson
Außenminister

**Bekanntmachung
zum Konsularvertrag
zwischen der Deutschen Demokratischen Republik
und der Volksrepublik China vom 31. Mai 1986
vom 1. Dezember 1986**

Entsprechend § 2 des Gesetzes vom 17. Juni 1986 zum Konsularvertrag zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik China vom 31. Mai 1986 (GBl. II Nr. 2 S. 24) wird hiermit bekanntgegeben, daß der Vertrag gemäß seinem Artikel 52 am 6. Dezember 1986 in Kraft tritt.

Berlin, den 1. Dezember 1986

**Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**
H. Eichler

**1. Ergänzung zur Mitteilung Nr. 3/1980
des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten
vom 25. November 1986**

In Ergänzung zur Mitteilung Nr. 3/1980 vom 29. Oktober 1980 (GBl. II 1981 Nr. 2 S. 46) ist gemäß Notifikation des Depositors weiterer Teilnehmer der

Internationalen Konvention zur Vereinheitlichung von Regeln über die zivilgerichtliche Zuständigkeit bei Schiffszusammenstößen vom 10. Mai 1952 (GBl. II 1980 Nr. 7 S. 110):

Volksrepublik Polen

Datum der Hinterlegung
der Ratifikations- oder
Beitrittsurkunde bzw. einer
Erklärung gemäß Artikel 16a:

14. März 1986.

Berlin, den 25. November 1986

**Der Minister
für Auswärtige Angelegenheiten**
I. A.: Prof. Dr. Süß
Leiter der Hauptabteilung Rechts- und Vertragswesen

**3. Ergänzung zur Mitteilung Nr. 4/1980*
des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten
vom 25. November 1986**

In Ergänzung zur Mitteilung Nr. 4/1980 vom 29. Oktober 1980 (GBl. II 1981 Nr. 2 S. 47) wurde gemäß Notifikation des Depositors die

■ Internationale Konvention über die Beschränkung der Haftung der Eigentümer von Seeschiffen vom 10. Oktober 1957 (GBl. II 1980 Nr. 7 S. 113)

durch die Bundesrepublik Deutschland gekündigt. Die Kündigung wird am 1. September 1987 wirksam.

Berlin, den 25. November 1986

**Der Minister
für Auswärtige Angelegenheiten**
I. A.: Prof. Dr. Süß
Leiter der Hauptabteilung Rechts- und Vertragswesen

* letzte Ergänzung GBl. n 1984 Nr. 4 S. 35

**5. Ergänzung zur Mitteilung Nr. 6/1980*
des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten
vom 25. November 1986**

In Ergänzung der Mitteilung Nr. 6/1980 vom 10. November 1980 (GBl. II 1981 Nr. 2 S. 48) ist gemäß Notifikation des Depositors weiterer Teilnehmer des

Welturheberrechtsabkommens, revidiert am 24. Juli 1971 in Paris (GBl. II 1981 Nr. 2 S. 33):

Republik Finnland

Datum der Hinterlegung
der Beitrittsurkunde:

1. August 1986.

Berlin, den 25. November 1986

**Der Minister
für Auswärtige Angelegenheiten**
I. A.: Prof. Dr. Süß
Leiter der Hauptabteilung Rechts- und Vertragswesen

* letzte Ergänzung GBl. n 1986 Nr. 3 S. 42